

## Niederschrift

Über die öffentliche Sitzung des Bau –und Wegeausschusses der Gemeinde  
Schülldorf am Dienstag, den 16. November 2010 im „Haus der Jugend“ in Schülldorf

Beginn: 20:10

Ende: 22:10

Anwesend sind:

a) Stimmberechtigt

der Bauausschussvorsitzende  
Herr Michael Schneider

Die Ausschussmitglieder  
Frau Heinke Desens  
Herr Jürgen Hasse  
Herr Hartmut Ott  
Herr Johann Struck  
Herr Peter Struck  
Frau Stefanie Wippich

b) nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Jens Lütje  
LBV Dirk Hirsch

c) Protokollführerin

Stefanie Wippich

Der Ausschussvorsitzende Michael Schneider eröffnet die Sitzung um 20:10 und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 08. November 2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekanntgemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **TAGESORDNUNG:**

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Baugebiet „Langknüll West“ – Realisierung des 2. Bauabschnitts
4. Sachstandsbericht zu den Brückenbauarbeiten im Gemeindegebiet
5. Erneuerung der Straßenbeleuchtung
6. Erneuerung Deckenbeleuchtung im „Haus der Jugend“ (Gruppen- und Besprechungsraum)
7. Verschiedenes

### **TOP 1:**

Die Ausschussmitglieder stimmen der Tagesordnung **einstimmig** zu.

### **TOP 2:**

Fragen werden nicht gestellt.

### TOP 3:

LBV Hirsch berichtet, von den 38 Baugrundstücken des ersten Bauabschnitts seien 31 veräußert, der Endausbau sei laut Investor für das Frühjahr 2011 geplant, erst nach Beendigung der Erschließungsmaßnahmen übernehme die Gemeinde die Unterhaltung der Straßen. Der Investor drängt auf einen Baubeginn des zweiten Abschnitts bereits 2011, wobei der frühestmögliche Bebauungsbeginn laut Landesplanung 2012 und laut GEP 2015 wäre.

Die Landesplanung habe jedoch erklärt, ein früherer Beginn sei möglich, sofern

1. mindestens 80% des ersten Abschnitts bebaut sind und
2. die GEP-Nachbargemeinden dem Vorziehen zustimmen.

Die erste Bedingung ist nahezu erfüllt; wenn dieses auch für die zweite gilt, würde die Bauleitplanung beginnen und ein Bauplan nicht neu erstellt, sondern der bestehende auf die 23 Baugrundstücke des zweiten Abschnitts ausgedehnt werden.

Ein Bauplan des ersten Abschnitts soll dem Ausschussvorsitzenden Schneider zur schnelleren Einsichtmöglichkeit für alle zukommen.

LBV Hirsch rät der Gemeinde, erst dann mit der Planung des zweiten Abschnitts zu beginnen, wenn die Erschließungsarbeiten des ersten beendet sind, damit der Investor keine offenen Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber zu erfüllen hat.

Ausschussmitglied Hasse fragt nach dem Grund für das strassenmittige Installieren der Hydranten im Schachter Busch und am Kiebitzberg.

Bgm Lütje wird das Thema zunächst in den GEP-Arbeitsausschuss tragen, dann auf die Tagesordnung der Bürgermeisterrunde setzen lassen. Bei positivem Votum fasst die Gemeinde daraufhin einen Aufstellungsbeschluss als ersten Verfahrensschritt zur Realisierung des zweiten Bauabschnitts. Der Bauausschuss empfiehlt, das weitere Procedere wie beschrieben voranzubringen.

### TOP 4

Am 24.11.2010 soll die Bauabnahme für beide Bauwerke stattfinden. Die Abschlussrechnung wird noch in dieser Woche eingehen, die Kosten bleiben vermutlich leicht unter der Veranschlagung.

Die zu erneuernde dritte Brücke steht im Förderplan der Flurbereinigung und wird vermutlich im Februar genehmigt. Frau Wippich wird den Wasserstand zur Dokumentation fotografieren. Das Ingenieurbüro misst die Profile des Grabens und der Brücke, anschließend erfolgen eine Kostenschätzung und ein Vorstellungstermin bei der Wasserbehörde des Kreises.

### TOP 5

Der Vorrat an Leuchtmitteln ist bereits um 45 Stück geschmolzen, berichtet Bgm Lütje, daher wird eine Teilerneuerung in absehbarer Zeit erforderlich sein. Die Fa. Prinz will Lösungsvorschläge unterbreiten. Herr Ott erklärt, laut eines anderen Händlers seien die benötigten Röhren durchaus noch zu bekommen. Zunächst probiert die Gemeinde, dünnere Röhren einzusetzen.

LBV Hirsch wird mit Herrn Nadolny und Herrn Groth von der eon über die Kosten eines Gesamtaustausches sprechen.

## TOP 6

Der Zustand der Lampen im Gruppenraum des „Hauses der Jugend“ erfordert die Erneuerung derselben. Herr Schneider berichtet, die zum Zeitpunkt der Begehung anwesenden Erzieherinnen fänden das Licht wie vorhanden in Ordnung, d.h. Dimmer o.Ä. wären nicht nötig.

Von der Fa. Prinz liegen zwei Angebote vor, eine Variante über 2427,96 Euro mit einer Opalabdeckung, eine über 1374,74 Euro, welche Rasteranbauleuchten beinhaltet. Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Einbau der erstgenannten Variante. Für den Besprechungsraum liegt ein Angebot über 864,30 Euro für neue Lampen vor. Herr Schneider wird noch ein Vergleichsangebot einholen.

## TOP 7

Herr Schneider berichtet, die Fa. Fuldt sei zur Behebung der Bürgersteigabsenkungen tätig geworden, die abgesackten Gullies hingegen würden von Herrn Rux mittels eines in Vorbereitung befindlichen Rahmenvertrages mit Leistungsverzeichnis wieder in ihren ordnungsgemäßen Zustand versetzt.

Nach reger Diskussion über die Gefahr durch gegenüber der Bushaltestelle in der Dorfmitte parkende Autos wird LBV Hirsch nochmals ein Parkverbot auf Höhe der Kurve prüfen lassen.

Im „Haus der Jugend“ stehen Malerarbeiten an. Herr Schneider und Bgm Lütje schlagen vor, Kindergarten- und Zwergentreff-Eltern den Gruppenraum streichen und die Farbe von der Gemeinde stellen zu lassen.

Für den gemeindeeigenen Spielplatz wird ein Spielplatzkontrolleur für eine 14-tägige Prüfung benötigt. Der Bauausschuss empfiehlt eine Anfrage in Osterrönnfeld und Schacht-Audorf, ob und zu welchen Bedingungen die jeweiligen Gemeindemitarbeiter diese Aufgabe wahrnehmen könnten.

Im Gruppenraum sei eine matte Fensterscheibe zu erneuern, erklärt Bgm Lütje.

Um 22:10 schließt der Ausschussvorsitzende Schneider die Sitzung.

Stefanie Wippich

Schneider